

ResiBil

Wasserressourcenbilanzierung und -resilienzbewertung im Ostteil des sächsisch-tschechischen Grenzraumes

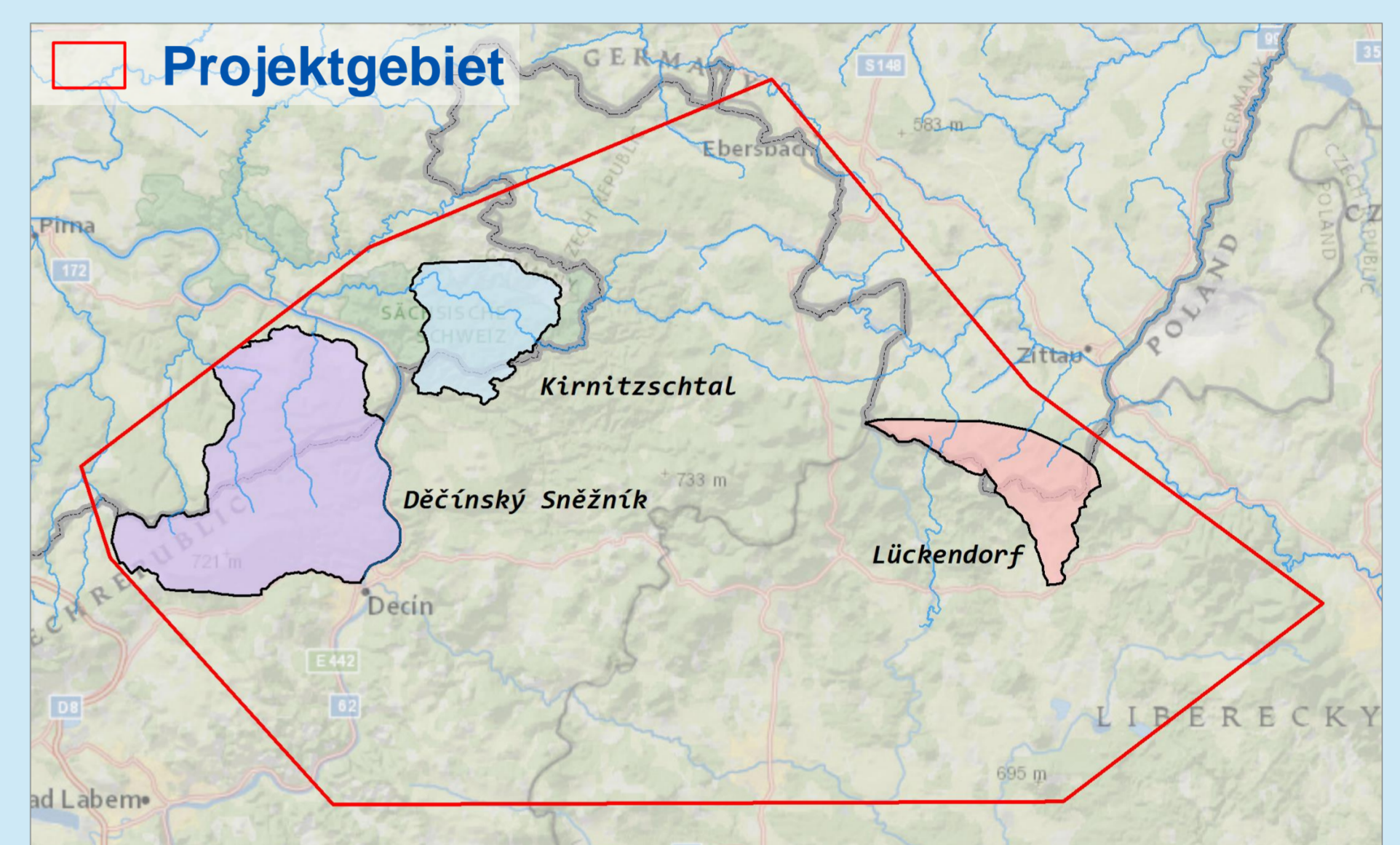
Das Kooperationsprojekt „ResiBil“ wurde initiiert, um Grundwasservorkommen im sächsisch-tschechischen Grenzgebiet zu bilanzieren und deren Sensitivität hinsichtlich klimatischer Veränderungen zu untersuchen. Ziel des EU-kofinanzierten Projektes ist der Aufbau einer Modellkette zur Erarbeitung effektiver Maßnahmen und Empfehlungen für eine gesicherte, nachhaltige öffentliche Wasserversorgung.

PROJEKTÜBERSICHT

Projektlaufzeit: 07/2016 bis 06/2020
EU-Programm: INTERREG V A 2014 – 2020
Projektpartner: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
ČGS - Tschechischer Geologischer Dienst (Prag)
VÚV TGM - Wasserforschungsinstitut T.G. Masaryk (Prag)



Besuchen Sie uns unter www.resibil.sachsen.de um mehr zu erfahren!

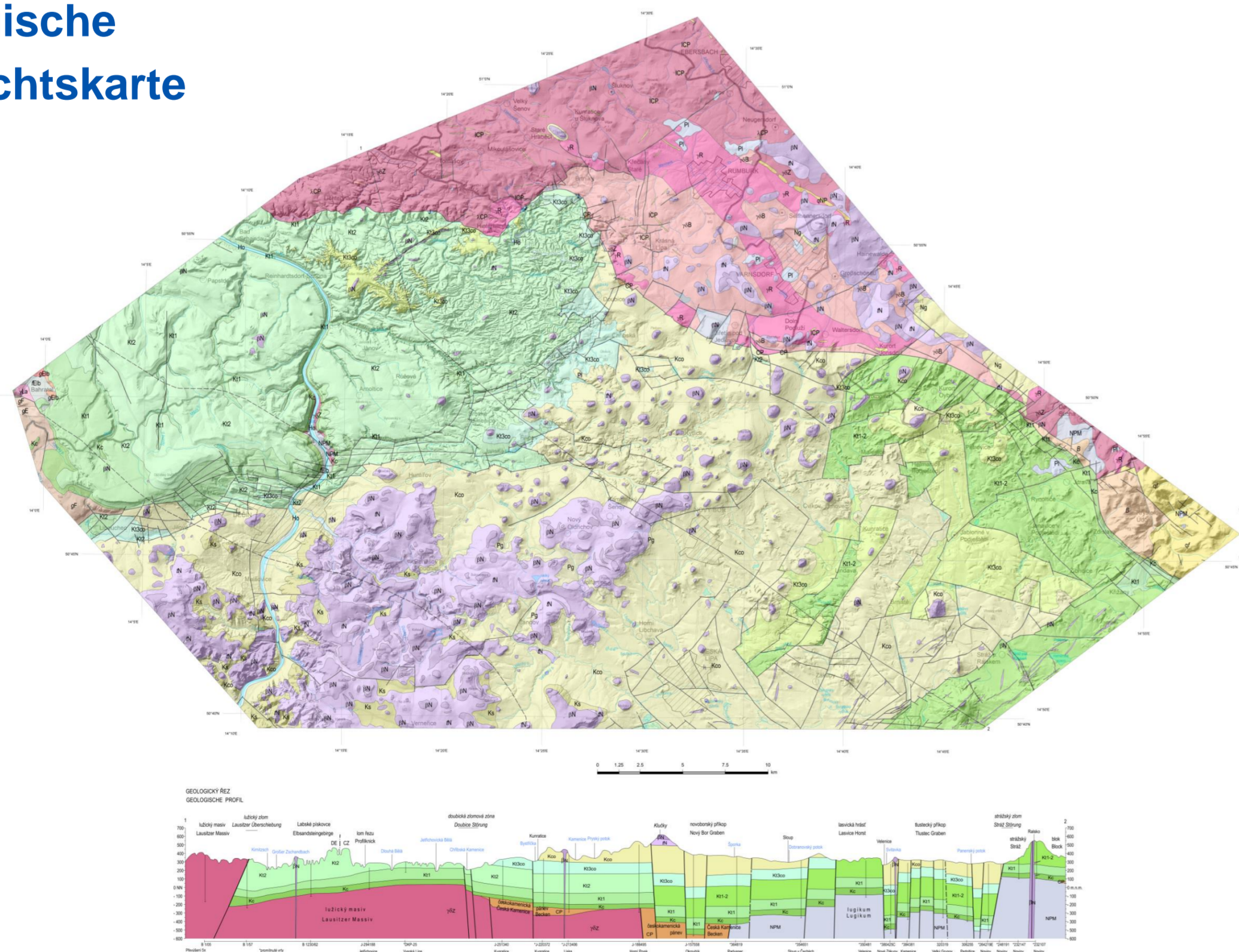


GRUNDLAGENBESCHAFFUNG

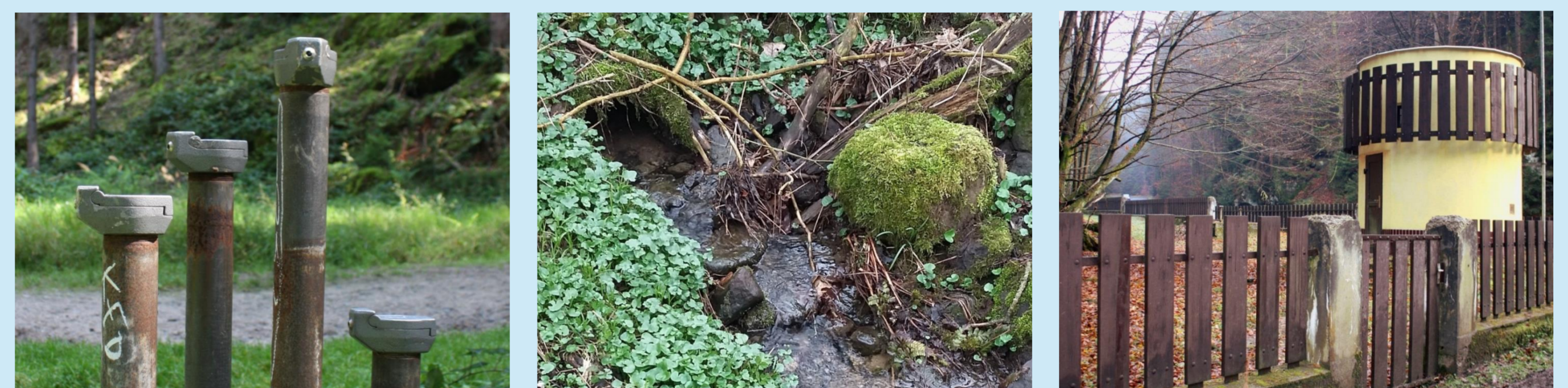


- ! Zusammenführung aktueller Karten- und Modelldaten der tschechischen und deutschen Geologie
- ! Aufbau und Betrieb ergänzender Grundwasserbeobachtungsmessstellen
- ! Geophysikalische Messungen zur Untersuchung von Störungen z.B. Lausitzer Überschiebung
- ! Erstellung einer gemeinsamen geologischen Karte für das Sächsisch-Böhmische Kreidebecken

Geologische
Übersichtskarte



MODELLIERUNG UND RESULTATE



- ! Klimaszenarienbasierte Abschätzung der zukünftigen Grundwasserneubildung (ArcEGMO und BILAN)
- ! Abschätzung der Entwicklung des potentiellen Grundwasserdargebots bis in das Jahr 2100
- ! Modellierung der Grundwasserdynamik für die Fokusgebiete mit FEFLOW und MODFLOW
- ! Erstellung von Handlungsempfehlungen und Leitfäden für Wasserversorger und die öffentliche Hand

